

SICHERUNGS - UND RETTUNGS - SYSTEM

ROLLGLISS TOP/R350

Bedienungs- und
Wartungsanleitung

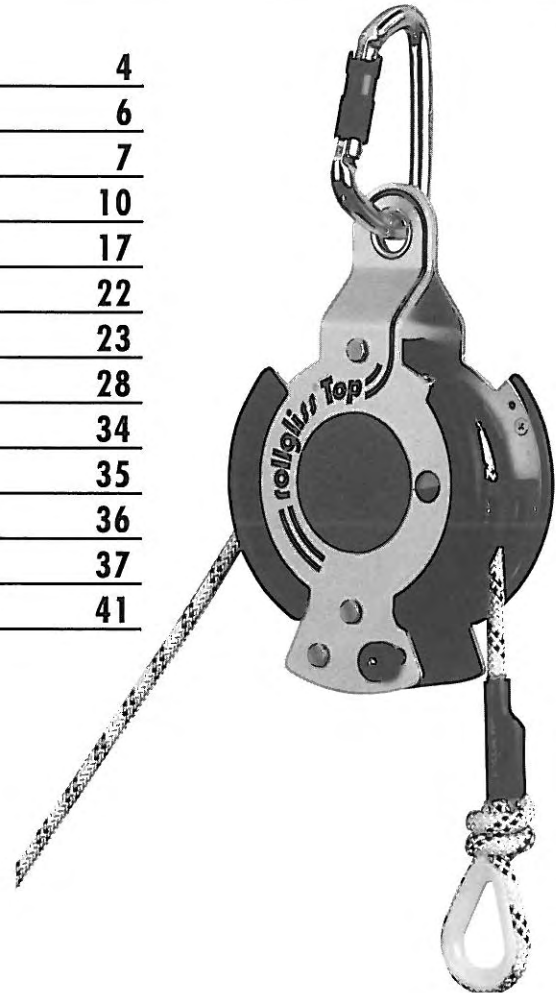


THE ORIGINAL  rollgliss[®] 
SYSTEMS



Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise	4
2. Einleitung	6
3. Ausrüstungsumfang	7
4. Optionen	10
5. Bedienung Rollgliss Top/R350	17
6. Bedienung der Umlenkrollen	22
7. Bedienung des Seilstoppgerätes	23
8. Bedienung Seil/Gurte	28
9. Bedienung der Karabiner	34
10. Wartung	35
11. Lagerung	36
12. Revisions-Logbuch/Garantie	37
13. Adressen	41



© Copyright by:
Rollgliss AG
Selzacherstrasse 32
CH-2545 Selzach/Switzerland

Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.
Änderungen ausdrücklich vorbehalten.

1. Sicherheitshinweise	4				
1.1 Wichtige Gebrauchshinweise	4				
1.2 Wichtige Bedienungshinweise	5				
2. Einleitung	6				
2.1 Systembeschreibung	6				
3. Ausrüstungsumfang	7				
3.1 Ausrüstungsumfang Top/R350 ST	7				
3.2 Ausrüstungsumfang Top/R350 ES	8				
3.3 Ausrüstungsumfang Top/R350 AR/EG	9				
4. Optionen	10				
4.1 Umlenkrollen	10				
4.2 Speed Stop	11				
4.3 Bremshilfe	12				
4.4 Sicherungsband	12				
4.5 Handwinde	13				
4.6 Alu-Dreibock	13				
4.7 Rettungsstuhl	14				
4.8 Rettungswanne	14				
4.9 Gurte	15				
4.10 Karabinerhaken als Verbindungsmittel	16				
5. Bedienung Rollgliss Top/R350	17				
5.1 Technische Daten Rollgliss Top/R350 ST/ES/AR/BIG	17				
5.2 Funktion Rollgliss Top/R350	18				
5.2.1 Einbau Umlenkrollen fest	18				
5.2.2 Einbau Umlenkrollen lose	19				
5.2.3 Anschlagpunkt für Top/R350	19				
5.3 Anwendungen Rollgliss Top/R350	20				
5.3.1 Rettungs-System Rollgliss Top/R350 ST	20				
5.3.2 Einstiegs-Sicherung Rollgliss Top/R350 ES	20				
5.3.3 Arbeits-/Einfahrgerät Rollgliss Top/R350 AR/EG	20				
5.4 Kontrolle Rollgliss Top/R350	21				
5.4.1 Reinigung	21				
5.4.2 Seil aus- und einfädeln	21				
5.4.3 Sichtkontrolle	21				
5.4.4 Funktionskontrolle	21				
6. Bedienung der Umlenkrollen	22				
6.1 Funktion Umlenkrollen	22				
6.2 Kontrolle Umlenkrollen	22				
6.2.1 Sichtkontrolle	22				
6.2.2 Funktionskontrolle	22				
7. Bedienung des Seilstoppperätes	23				
7.1 Funktion des Seilstoppperätes	23				
7.1.1 Einlegen des Seiles	23				
7.2 Anwendung des Seilstoppperätes	24				
7.2.1 Sicherung	24				
7.2.2 Aufseilung	24				
7.2.3 Abseilung ohne Bremshilfe	25				
7.2.4 Abseilung mit Bremshilfe	26				
7.3 Kontrolle des Seilstoppperätes	27				
7.3.1 Sichtkontrolle des Seilstoppperätes	27				
7.3.2 Funktionskontrolle des Seilstoppperätes	27				
8. Bedienung Seil/Gurte	28				
8.1 Technische Daten des Seils	28				
8.2 Kennzeichnung des Seils	28				
8.3 Kontrolle/Wartung des Seils	28				
8.3.1 Sichtkontrolle	28				
8.4 Technische Daten der Gurte	29				
8.4.1 Technische Daten Rettungs-Sitzgurt	29				
8.4.2 Technische Daten Auffanggurt	29				
8.4.3 Technische Daten Arbeits-Sitzgurt	29				
8.5 Kennzeichnung der Gurte	29				
8.5.1 Kennzeichnung Rettungs-Sitzgurt	29				
8.5.2 Kennzeichnung Auffanggurt	29				
8.5.3 Kennzeichnung Arbeits-Sitzgurt	29				
8.6 Anwendung Gurte	30				
8.6.1 Anwendung Rettungs-Sitzgurt	30				
8.6.2 Anwendung Auffanggurt	31				
8.6.3 Anwendung Arbeits-Sitzgurt	31				
8.7 Kontrolle/Wartung der Gurte	32				
8.7.1 Sichtkontrolle	32				
8.7.2 Funktionskontrolle	32				
8.7.3 Reinigung, Austausch von Seilen und Gurten	33				
9. Bedienung der Karabiner	34				
9.1 Bedienung der Karabiner	34				
9.2 Kontrolle der Karabiner	34				
9.2.1 Sichtkontrolle	34				
9.2.2 Funktionskontrolle	34				
10. Wartung	35				
11. Lagerung	36				
11.1 Lagervorschriften Sicherungs- und Rettungs-System Rollgliss Top/R350	36				
12. Revisions-Logbuch/Garantie	37				
12.1 Rollgliss Top/R350	37				
12.2 Ausführung	37				
12.3 Seil	37				
12.4 Rettungssystem Rollgliss Top/R350	38				
12.5 Garantiekarte	39				
13. Adressen	41				





1. Sicherheitshinweise

1.1 Wichtige Hinweise zum Gebrauch des Sicherungs- und Rettungs-Systems












Die neue Produktlinie Rollgliss Top/R350 wurde aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung in der Herstellung, in der Wartung und im Vertrieb von Sicherungs- und Rettungs-Systemen entwickelt, getestet und nach den neuesten technischen Vorschriften geprüft und mit CE-Zeichen zugelassen. So zum Beispiel nach EN 341, EN 361, EN 795, EN 1496, EN 1497, EN 1498.

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung gilt es unbedingt zu studieren und zu befolgen. Dies ermöglicht Ihnen über Jahre einen zuverlässigen Einsatz des erworbenen Sicherungs- und Rettungs-Systems Rollgliss Top/R350.

WICHTIG!

-  **Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung muss vor jedem Einsatz des Sicherungs- und Rettungs-Systems Rollgliss Top/R350 genauestens beachtet und befolgt werden.**
-  **Übungen und regelmässige Trainings sind unerlässlich, weil durch falschen Einsatz des Gerätes Personenschäden möglich sind.**
-  **Bei Übungen mit Personen ist eine zusätzliche Sicherung gegen Absturz infolge Fehlbedienungen zwingend vorzusehen.**
-  **Bei vorschriftswidriger Bedienung wird jede Haftung abgelehnt.**

1.2 Wichtige Bedienungshinweise

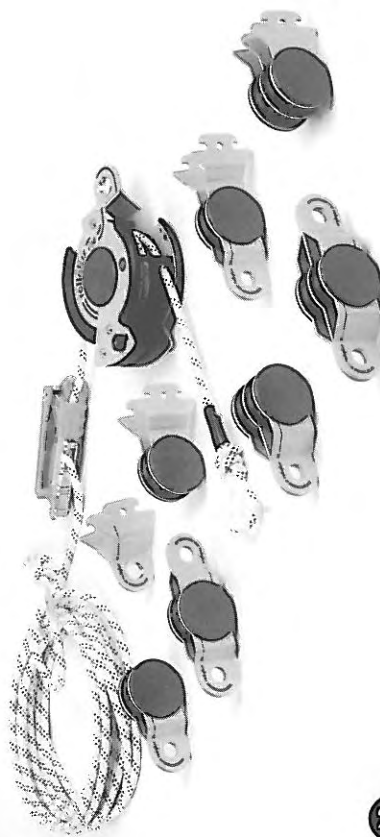
-  Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung ist strikt zu befolgen. Bei Nichtbefolgung der vorliegenden Anleitung wird seitens Rollgliss AG und ihren Tochtergesellschaften keine Haftung übernommen.
-  Das Rollgliss Top/R350 darf nur in den Geräteversionen Standard (ST), Einstiegs-Sicherung (ES), Arbeitsgerät (AR) oder Einfahrgerät (EG) eingesetzt werden. Der Gebrauch der Geräteversionen ST, ES, AR und EG richtet sich nach den jeweiligen Normen und Vorschriften derjenigen Stelle, welche für den Einsatz des Gerätes entsprechend der Verwendung, der Branche, des Landes usw. zuständig ist. Bei Abweichungen von der Bedienungs- und Wartungsanleitung ist in jedem Fall vorgängig die Rollgliss AG zu konsultieren.
-  Vor jedem erneuten Gebrauch der Ausrüstung müssen die erforderlichen Sicht- und Funktionskontrollen durchgeführt werden.
-  Zur Wahrung der geforderten Sicherheit ist es untersagt, den System-Originalzustand gesamthaft oder im Detail zu verändern.
-  Wenn Zweifel hinsichtlich Zustand oder Funktionsweise auftreten, muss das System, oder Teile davon, sofort und vor Gebrauch ersetzt werden. Diese Arbeiten müssen durch den Hersteller (Rollgliss AG, Rollgliss GmbH, Rollgliss Inc.) oder von Rollgliss autorisierten Stellen ausgeführt werden.
-  Für die Sicherheit ist es wesentlich, ein durch **Absturz** beanspruchtes System oder ein durch Absturz beanspruchtes Bestandteil dem Gebrauch zu entziehen und dem Hersteller (Rollgliss AG, Rollgliss GmbH, Rollgliss Inc.) oder an eine von Rollgliss autorisierte Stelle zur Wartung und erneuten Prüfung zurückzusenden.
-  Das System (speziell Seil und Gurte) darf keinen **Säuren, Laugen** oder anderen **aggressiven Stoffen** ausgesetzt werden.
-  Bei Unklarheiten betreffend Beeinflussung der Werkstoffe durch **Umwelt- oder Industriefaktoren** ist in jedem Fall die Rollgliss AG zu konsultieren.
-  Eine Desinfektion des Systems ist grundsätzlich möglich. Die Freigabe des jeweiligen Desinfektions-Verfahrens oder -Mittels hat durch die Rollgliss AG zu erfolgen.
-  Das Gerät bzw. System darf nur von geschulten und eingewiesenen Personen bedient werden, welche vom Eigentümer des Systems dafür bezeichnet sind.
-  Der Eigentümer des Systems ist für die Ausbildung sowie für alle Sicht- und Funktionskontrollen der Benutzer verantwortlich.

2. Einleitung

2.1 Systembeschreibung

Die neue Produktlinie Rollgliss Top/R350 ist ein modulares, aus Baugruppen zusammenstellbares Sicherungs- und Rettungssystem. Entsprechend der jeweiligen Anwendungen können folgende Systeme zusammengestellt werden:

- a) **Rettungs-System Rollgliss Top/R350 ST** zum Retten von Personen aus Höhen und Tiefen. Müssen Personen hochgezogen werden (siehe Ziffer 5.3.1), können zur Reduktion der Auf- und Abseilkräfte entsprechende Umlenkrollen eingesetzt werden.
—> Nur für Rettungszwecke geeignet.
- b) **Einstiegs-Sicherung Rollgliss Top/R350 ES** zum Sichern und Retten von einsteigenden Personen in Schächte, Tanks, Kamine usw. Zum erleichterten Hochziehen der einsteigenden Person wird das kombinierte Sicherungs- und Rettungssystem immer mit Umlenkrollen versehen. Rollgliss-Alu-Dreiböcke dienen als mobiler Anschlagpunkt (nach EN 795) und zur Befestigung der Handwinde (siehe Ziffer 5.3.2).
—> Nur für Rettungszwecke geeignet.
- c) **Arbeits-System Rollgliss Top/R350 AR/EG** zur Vertikalpositionierung einer werktätigen Person. In dieser Anwendung ist die werktätige Person immer mit einer zusätzlichen Absturzsicherung (EN 360/EN 363) zu sichern (siehe Ziffer 5.3.3).



2.1

3.1 Ausrüstungsumfang für das Rettungssystem Rollgliss Top/R350 ST (Standard) 2:1

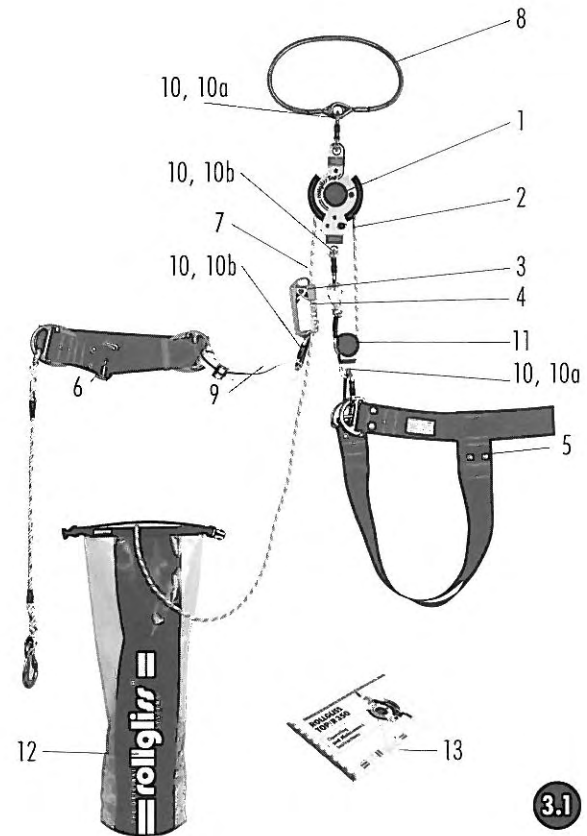
Pos. Art.-Nr.	Menge	Artikel			
1	350.000	1 Stk	Rollgliss Top/R350 ST		
2	350.200	1 Stk	Anhängepunkt (Untersetzung 2:1)		
3	800.260	1 Stk	Seilstoppperät		
4	800.265	1 Stk	Bremshilfe zu 800.260		
5	800.500	1 Stk	Rettungs-Sitzgurt		
6	800.501	1 Stk	Sicherungsgurt mit Karabiner		
7	720.000	1 Stk	Kernmantelseil Flex-Static mit Kausche und Knoten		
8	701.010	1 Stk	Stahlseil, 1 m, verzinkt, ummantelt		
9	701.009	1 Stk	Sicherungsband		
10	800.215	4 Stk	Karabiner Alu Twist Lock	118x74 mm	27 kN
10a	800.214	2 Stk	Karabiner Stahl gesch.	126x74 mm	45 kN
10b	800.213	2 Stk	Karabiner Stahl gesch.	104x35 mm	25 kN
11	350.210	1 Stk	Umlenkrolle, lose, 1 Loch (Untersetzung 2:1)		
12	800.621	1 Stk	PVC-Gerätesack bis 100 m Seil		
13	905.016	1 Stk	Bedienungs- und Wartungsanleitung Rollgliss Top/R350 (deutsch)		

Optionen

Umlenkrollen für Untersetzung 2:1 bis 5:1 siehe Seite 10

Zubehör siehe Seiten 10–16

Rollgliss Top/R350 BIG siehe Seite 17



3.1

3. Ausrüstungsumfang

3.2 Ausrüstungsumfang für das Sicherungs- und Rettungs-System Rollgliss Top/R350 ES (Einstiegs-Sicherung) 3:1

Pos.	Art.-Nr.	Menge	Artikel
1	350.001	1 Stk	Rollgliss Top/R350 ES
2	350.220	1 Stk	Umlenkrolle fest (Untersetzung 3:1)
3	350.230	1 Stk	Umlenkrolle lose, 2 Loch (eingeknotet)
4	800.260	1 Stk	Seilstoppergerät
5	800.510	1 Stk	Universal-Auffang-Rettungsgurt Typ 90
6	721.000	1 Stk	Kernmantelseil Flex-Static (eingeknotet)
7	800.213	2 Stk	Karabiner Stahl gesch. 104x35 mm 25 kN
8	800.651	1 Stk	Alu-Koffer, Grösse 1
9	905.016	1 Stk	Bedienungs- und Wartungsanleitung Rollgliss/Top R350 (deutsch)

Wenn kein Rollgliss-Dreibock verwendet wird und der Abstand zwischen dem Seilstoppergerät und Rollgliss Top/R350 grösser als 1 m ist, müssen zusätzlich folgende Artikel eingesetzt werden:

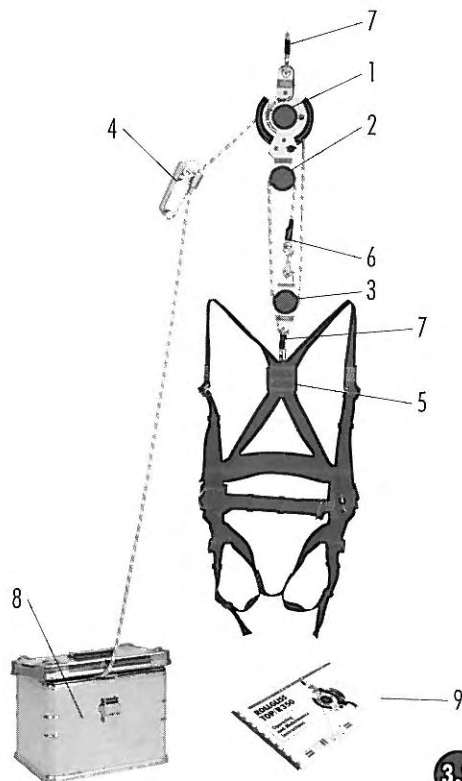
Pos. Seite 7	Art.-Nr.	Menge	Artikel
6	800.501	1 Stk	Sicherheitsgurt mit Karabiner
9	701.009	1 Stk	Sicherungsband
10b	800.213	1 Stk	Karabiner Stahl gesch. 104x35 mm 25 kN

Optionen

Umlenkrollen für Untersetzungen 2:1 bis 5:1 siehe Seite 10

Zubehör siehe Seiten 10–16

Rollgliss/Top R350 BIG siehe Seite 17



3.2

3.3 Ausrüstungsumfang für das Arbeits-System Rollgliss Top/R350 AR/EG (Arbeits- und Einfahrgerät) 3:1

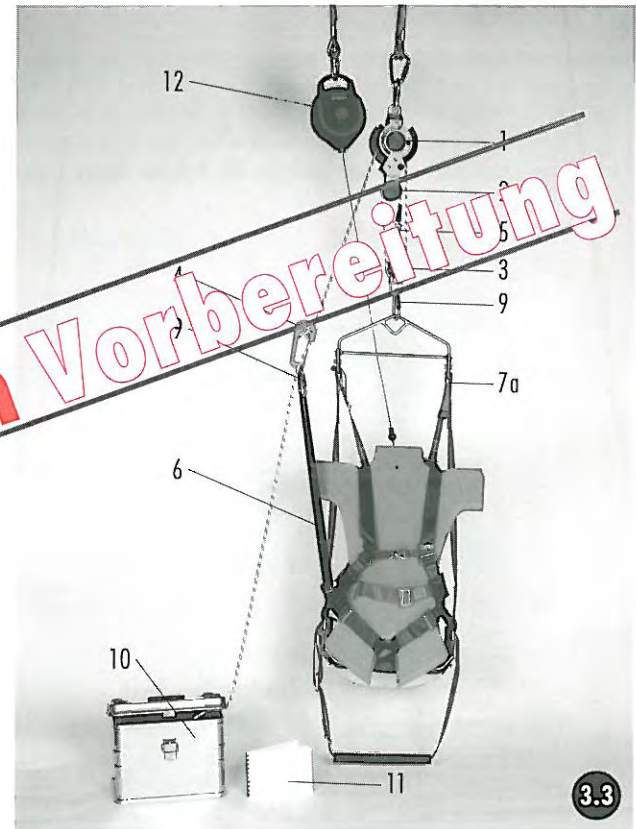
Pos.	Art.-Nr.	Menge	Artikel
1	350.001	1 Stk	Rollgliss Top/R350 AR
2	350.220	1 Stk	Umlenkrolle fest (Untersetzung 3:1)
3	350.230	1 Stk	Umlenkrolle lose, 2 Loch (eingeknotet) (Untersetzung 3:1)
4	800.260	1 Stk	Seilstoppperät
5	721.000	1 Stk	Kernmantelseil Flex-Static (eingeknotet)
6	701.009	1 Stk	Sicherungsband
7a	800.517	1 Stk	Kombinierter Arbeitssitzgurt
7b	800.860	1 Stk	Arbeitsstuhl
8	701.010	1 Stk	Stahlseil, 1 m, verzinkt, ummantelt
9	800.213	3 Stk	Karabiner Stahl gesch. 104x35 mm 25 kN
10	800.651	1 Stk	Alu-Koffer, Größe 1
11	905.016	1 Stk	Bedienungs- und Wartungsanleitung Rollgliss/Top R350 (deutsch)
12a	XXX:XXX	1 Stk	Höhensicherungs-System
12b	XXX:XXX	1 Stk	Höhensicherungs-System
12c	XXX:XXX	1 Stk	Höhensicherungs-System

Optionen

Umlenkrollen für Untersetzen 2:1 bis 5:1 siehe Seite 10

Zubehör siehe Seiten 10–16

Rollgliss/Top R350 BIG siehe Seite 17



3.3

4. Optionen

4.1 Umlenkrollen

Je nach Anforderungen (siehe Ziffern 5.3 und 6.1) sind Umlenkrollen für die Reduzierung der Zugkräfte auf der Lastseite möglich. Diese Umlenkrollen-Varianten sind jederzeit nachrüstbar. Es ist darauf zu achten, dass sich durch den Flaschenzug der Hub bei gleicher Seillänge entsprechend reduziert. Bei einer Abseilung von 2 Personen ist eine Untersetzung ab 2:1 notwendig. Das Nachrüsten der Systeme ES/AR/EG muss durch den Hersteller (Rollgliss AG, Rollgliss GmbH, Rollgliss Inc.) oder durch von Rollgliss autorisierte Stellen ausgeführt werden.

Untersetzung 2:1
Fest Art.-Nr. 350.200



4.1

Lose Art.-Nr. 350.210

Untersetzung 3:1
Art.-Nr. 350.220



4.2

Art.-Nr. 350.230

Untersetzung 4:1
Art.-Nr. 350.240



4.3

Art.-Nr. 350.250

Untersetzung 5:1
Art.-Nr. 350.260



4.4

Art.-Nr. 350.270

Umlenkrollen fest

Untersetzung 2:1	350.200 Anhängepunkt
Untersetzung 3:1	350.220 Umlenkrolle fest
Untersetzung 4:1	350.240 Umlenkrolle fest, 1 Loch
Untersetzung 5:1	350.260 Doppelumlenkrolle fest

Umlenkrollen lose

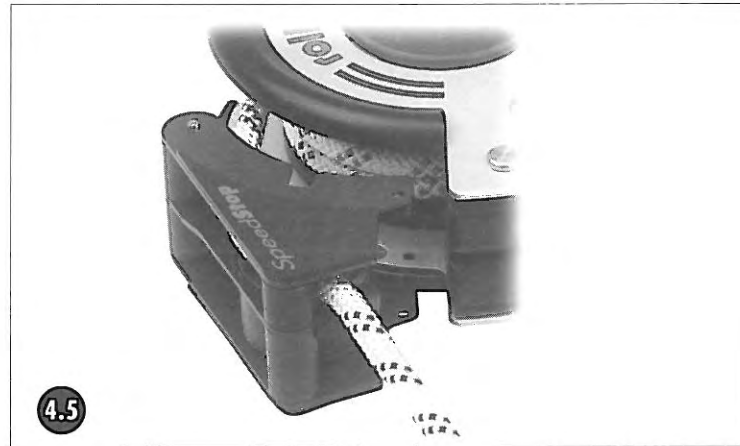
350.210 Umlenkrolle lose, 1 Loch
350.230 Umlenkrolle lose, 2 Loch
350.250 Doppelumlenkrolle lose, 1 Loch
350.270 Doppelumlenkrolle lose, 2 Loch

4.2 Speed Stop (Art.-Nr. 350.350)

Zusätzlich zum Seilstoppgerät kann beim Rollgliss Top/R350 der «Speed Stop» geliefert bzw. nachträglich durch den Hersteller (Rollgliss AG, Rollgliss GmbH, Rollgliss Inc.) oder durch von Rollgliss autorisierte Stellen eingebaut werden.



Achtung: Als erste Sicherung ist in jedem Fall immer das Seilstoppgerät einzusetzen (siehe Ziffer 7).



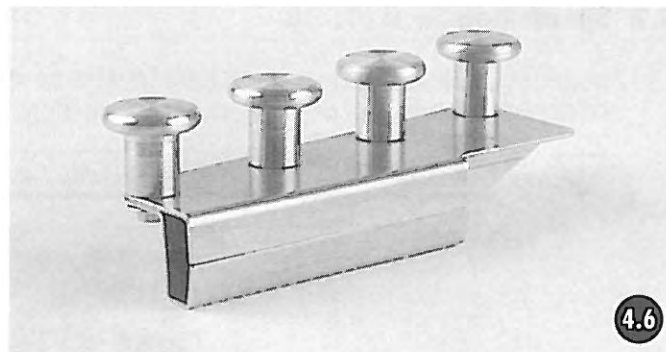
Der «Speed Stop» tastet die Seilgeschwindigkeit beim Abseilen des einlaufenden Seils an der Leerseite ab. Übersteigt das einlaufende Seil ca. 2 m/Sek., löst der Fliehkraftregler den Seilklemmer aus und stoppt das einlaufende Seil. Durch Zurückziehen an der Leerseite löst sich der Seilklemmer wieder, und der Abseilvorgang kann fortgesetzt werden.

4. Optionen

4.3 Bremshilfe

(Art.-Nr. 800.265)

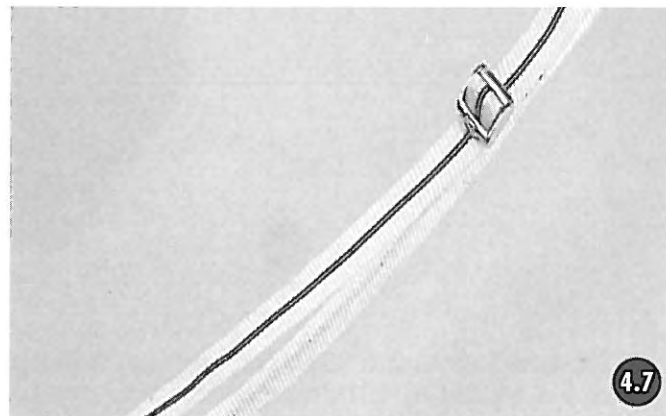
Die optionelle Bremshilfe dient zur Reduktion der Bremskraft am Seilstoppperät (siehe Ziffer 7.2.4).



4.4 Sicherungsband

(Art.-Nr. 701.009)

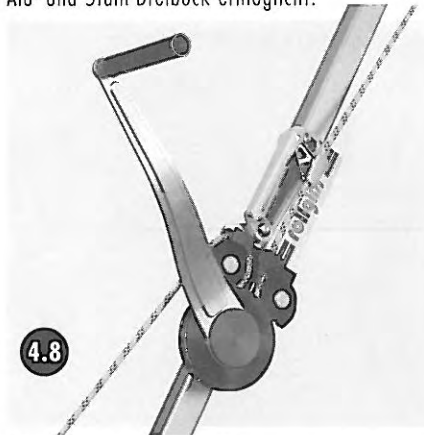
Das Sicherungsband – vorhanden bei den Rollgliss-Geräteversionen Standard (ST) sowie Arbeits- und Einfahrgerät (AG/EG) – wird eingesetzt als Verbindung zwischen dem Seilstoppperät und dem Verbindungsgurt sowie als Verbindungseinheit zwischen Karabiner und Gurt bzw. zwischen Betreuer und zu rettender Person. Das Band ist verstellbar zwischen ca. 0,2 und 1,0 m.



4.5 Handwinde*

(Art.-Nr. 800.300)

Die optionelle Handwinde dient zur Unterstützung der Hubarbeit auf der Losseite. Die Winde ist mit einem Flansch versehen, der eine einfache und sichere Befestigung am Rollgliss-Alu- und Stahl-Dreibock ermöglicht.



Eigengewicht ca.: 3,0 kg
Prüfung nach: EN 1496, Klasse B
Zulassung: CE 0158

4.6 Alu-Dreibock*

(Art.-Nr. 800.406)

Als mobiler Anschlagpunkt (nach EN 795, Klasse B) ist ein Alu-Dreibock lieferbar. Er ist an jedem der drei Beine 8fach einstellbar.



Max. Belastung: 2 Personen oder 300 kg
Eigengewicht ca.: 14,5 kg
Aufbauhöhe ca.: 1,5–2,5 m
Prüfung nach: EN 795, Klasse B
Zulassung: CE 0158

***Bitte die besondere Bedienungs- und Wartungsanleitung des jeweiligen Produktes beachten.**

4. Optionen

4.7 Rettungsstuhl* (Art.-Nr. 800.820)

Rettungsstuhl für den sitzenden Transport im Rettungsfall,
z.B. von gebrechlichen Personen
(Krankenhaus oder Alters- und Pflegeheim).

Max. Personenlast: 150 kg
Personenzahl: 1
Eigengewicht ca.: 12,0 kg
Prüfung in Anlehnung: EN 1497/EN 1498



4.8 Rettungswanne* (Art.-Nr. 800.800)

Rettungswanne für den liegenden Transport im Rettungsfall,
z.B. von verunfallten Personen.

Max. Personenlast: 150 kg
Personenzahl: 1
Eigengewicht ca.: 22,0 kg
Prüfung in Anlehnung: EN 1497/EN 1498



***Bitte die besondere Bedienungs- und Wartungsanleitung des jeweiligen Produktes beachten.**

4.9 Gurte*

Auffanggurt P3 (Art.-Nr. 800.515)



Verwendung:
Sicherungsgurt für den Kanaleinstieg
EN 361

Auffanggurt P3 Spezial (Art.-Nr. 800.516)



Verwendung:
Sicherungsgurt im Zusammenhang
mit einer Zweipunktaufhängung
EN 361

Sicherheitsweste (Art.-Nr. 800.521–534)



Verwendung:
Komfortable Arbeitsweste mit inte-
griertem Sicherungs-/Auffanggurt.
Auch mit Leuchtstreifen lieferbar.
EN 361

Dreiecktuch (Art.-Nr. 800.518)



Verwendung:
Rettung von Kindern und
Erwachsenen
EN 1497

Auffanggurt Typ 30 (Art.-Nr. 800.511)



Verwendung:
Sicherungsgurt für den Kanaleinstieg
EN 361

Auffanggurt Typ 90 (Art.-Nr. 800.510)

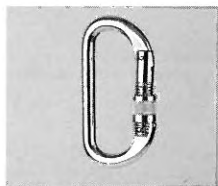


Verwendung:
Sicherungsgurt für den Kanaleinstieg
EN 361

***Bitte die besondere Bedienungs- und Wartungsanleitung des jeweiligen Produktes beachten.**

4. Optionen

4.10 Karabinerhaken als Verbindungsmittel



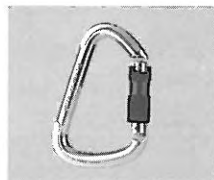
Art.-Nr. 800.213
Karabiner
Stahl gesch. 104x35 mm
25 kN



Art.-Nr. 800.214
Karabiner
Stahl gesch. 126x74 mm
45 kN



Art.-Nr. 800.202
Drehkarabiner
Alu twist-lock
25 kN



Art.-Nr. 800.215
Karabiner
Alu twist-lock
27 kN

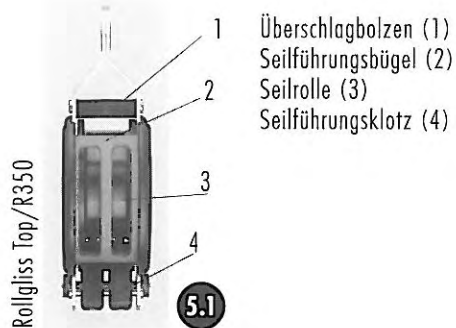
Das Rollgliss-Zubehörprogramm wird laufend nach neuesten Erkenntnissen ergänzt und angepasst.
Bitte verlangen Sie von Rollgliss diesbezüglich die aktuellen Informationen und Unterlagen.

5.1 Technische Daten Rollgliss Top/R350 ST/ES/AR/BIG

Rollgliss Top/R350 ST/ES/AR/EG

Seildurchmesser	9–11 mm
Personenlast:	30–150 kg (250 kg)
Anzahl Personen:	1 (2)
Seil-Durchmesser:	9 (11 mm = Option)
Max. Abseilhöhe:	340 m
Eigengewicht ca.:	1,75 kg
Zulassung:	CE 0158
Prüfung nach:	EN 341, Klasse A
Prüfung nach:	EN 1496, Klasse B

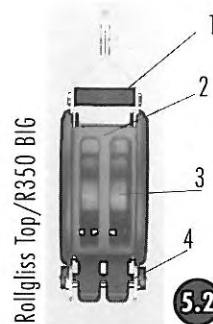
Umgebungstemp.
Grenzwerte: –40°C bis +90°C
ab 70°C reduziert sich die max.
Abseilhöhe auf 100 m



Rollgliss Top/R350 BIG

Seildurchmesser	11–13 mm
Personenlast:	30–150 kg (250 kg)
Anzahl Personen:	1 (2)
Seil-Durchmesser:	12 (13 mm = Option)
Max. Abseilhöhe:	340 m
Eigengewicht ca.:	1,75 kg
Zulassung:	CE 0158
Prüfung nach:	EN 341, Klasse A
Prüfung nach:	EN 1496, Klasse B

Umgebungstemp.
Grenzwerte: –40°C bis +90°C
ab 70°C reduziert sich die max.
Abseilhöhe auf 100 m



Unterschied gegenüber Rollgliss Top/R350

Größerer Seildurchmesser.
Überslagbolzen (1)
und Seilführungsbügel (2)
180° gedreht eingebaut.
Anderer Seilrolle (3).
Anderer Seilführungs-
klotz (4).

5. Bedienung Rollgliss Top/R350

5.2 Funktion Rollgliss Top/R350

5.2.1 Einbau Umlenkrollen fest

Für die unter Ziffer 4.1 dargestellten Umlenkrollen-Varianten gelten folgende Einbau-Vorschriften:

1. Der Umlenkrollen-Bedarf muss anhand der Untersetzung festgestellt werden (siehe Ziffern 4.1, 5.3, 6.1).
2. Das Seil wird so vorbereitet, wie es letztlich in der Rolle eingelegt wird.
3. Das Seil wird vor dem Einsetzen in die Rollen eingelegt.

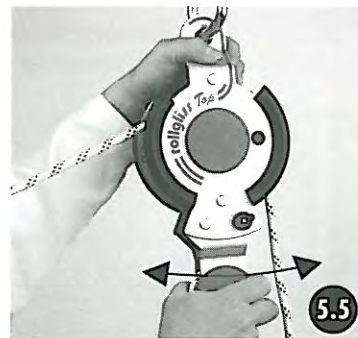
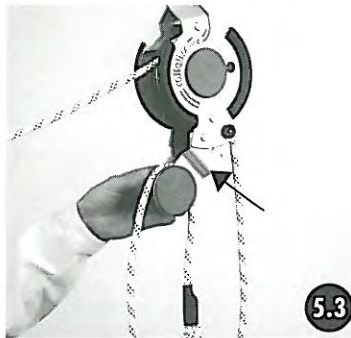


Achtung: Es ist darauf zu achten, dass es zu keinen Überschlagungen des Seils im Flaschenzug kommt!

4. Die obere Umlenkung (bzw. Befestigung) wird schräg in den linken Bolzen eingeschoben (Abb. 5.3).
5. Der Verriegelungsbolzen wird durch gleichzeitiges Drücken auf den vorderen und hinteren Stift gelöst und nach rechts gegen die Federkraft gedrückt (beim Typ ES, AR, EG nur mit Werkzeug möglich) (Abb. 5.4).
6. Die Umlenkung (bzw. Befestigung) voll einsetzen und den Verriegelungsbolzen zurückfahren lassen.
7. Die Verriegelung mit Gegendruck prüfen (Abb. 5.5)!



Achtung: Korrekten Sitz prüfen!



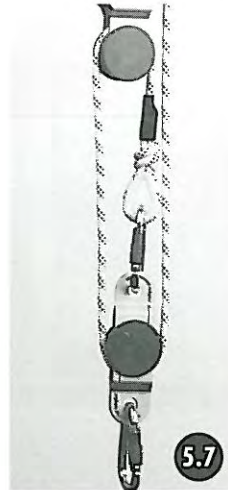
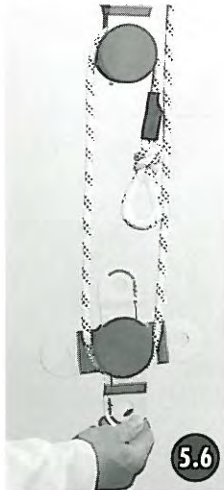
5.2 Funktion Rollgliss Top/R350

5.2.2 Einbau Umlenkrollen lose

1. Durch Verdrehen der Tragbleche an den Umlenkrollen diese so öffnen, dass das vorbereitete Seil eingelegt werden kann (Abb. 5.6).
2. Die Tragbleche zusammenführen und Karabiner zur Befestigung und Sicherung einhängen und verschliessen (Abb. 5.7).



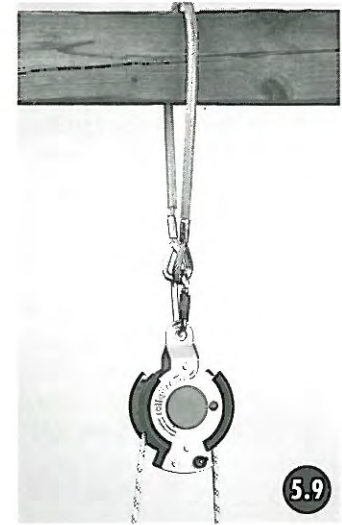
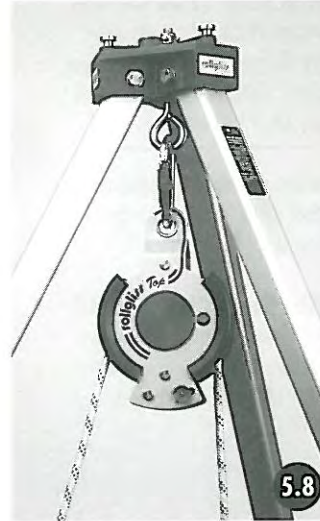
Achtung: Korrekten Sitz prüfen!



5.2.3 Anschlagpunkt für Rollgliss Top/R350

Den kompletten Flasenzug erneut auf korrekten Sitz prüfen und das Rollgliss Top/R350 ST an einen geeigneten Anschlagpunkt (gemäss EN 795, 10 kN) mit dem oberen Karabiner einhängen. Beispiele für Anschlagpunkte sind:

- Rollgliss-Dreiböcke (im Schachtbereich) (Abb. 5.8),
- ausreichend dimensionierter Träger, um die das Rollgliss-Stahlseil geschlungen wird, an dem dann das Rollgliss Top/R350 befestigt werden kann (Abb. 5.9).



5. Bedienung Rollgliss Top/R350

5.3 Anwendungen Rollgliss Top/R350

5.3.1 Rettungs-System Rollgliss Top/R350 ST

Ein System zum Retten von Personen aus Höhen und Tiefen. Müssen Personen hochgezogen werden, können zur Reduktion der Auf- und Abseilkräfte entsprechende Umlenkrollen eingesetzt werden (siehe auch Ziffer 6.1).

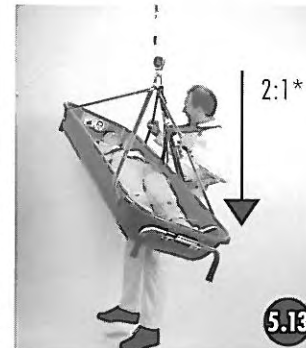
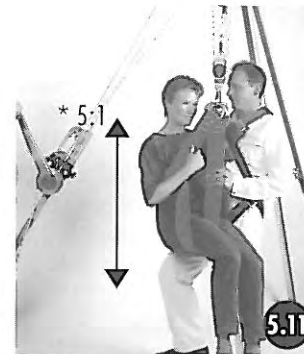
5.3.2 Einstiegs-Sicherung Rollgliss Top/R350 ES

Ein System zum Sichern und Retten von einsteigenden Personen in Schächte, Tanks, Kamine usw. Dabei ist darauf zu achten, dass das Seil immer straff ist. Zum erleichterten Hochziehen der einsteigenden Person wird das kombinierte Sicherungs- und Rettungs-System immer mit Umlenkrollen versehen. Rollgliss-Alu-Dreiböcke dienen als mobiler Anschlagpunkt (nach EN 795) und zur Befestigung der Handwinde.

Das Gerät darf nur dann eingesetzt werden, wenn ein ungehinder-tes Aufziehen möglich ist. Das Gerät darf nicht benutzt werden, wenn durch Hindernisse eine Gefahr besteht.

5.3.3 Arbeits-/Einfahrgerät Rollgliss Top/R350 AR/EG

Ein System zur Vertikal-Positionierung einer werktätigen Person. In dieser Anwendung ist die werktätige Person immer mit einer zusätzlichen Absturz-Sicherung (EN 360/EN 363) zu sichern (siehe Ziffern 5.3 und 6.1).



* Untersetzung

5.4 Kontrolle Rollgliss Top/R350

5.4.1 Reinigung

Nur mit feuchtem, weichem Lappen abreiben, ohne Verwendung von Lösungsmitteln, Säuren oder Laugen.

5.4.2 Seil aus- und einfädeln

Für eine eventuell notwendige Reinigung des Seils kann dieses nach Öffnen des Sicherungsknotens (siehe Abb. 8.1 [2], Seite 28) an der Losseilseite (1) aus dem Gerät herausgezogen und gemäss den Reinigungsvorschriften gewaschen werden (Ziffer 8.7.3 Reinigung der Seile). Nach Trocknung des Seils, dieses von der Lastseite (2) her durch die Seilführung einfädeln, 2 1/2 mal um die Rolle legen und durch die losseitige Seilführung herausfädeln. Den Sicherungsknoten (2-facher Schlag) knüpfen, festziehen und das Seil wieder zurückziehen (Seilkennzeichnung darf nicht entfernt werden). (Siehe auch Ziffer 8.3.1, Abb. 8.1 [2]).



Achtung: Genaueste Kontrolle des korrekten Seilverlaufs beachten!

5.4.3 Sichtkontrolle

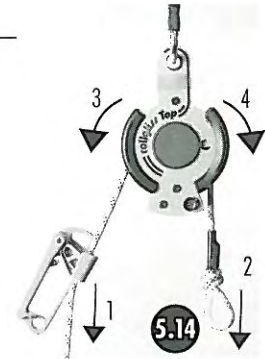
Vergewissern Sie sich, dass

- die Seilauflagefläche der Seilrolle sauber und fettfrei ist;
- die Seilauflagefläche der Seilrolle keine Abnützungen aufweist;
- die Seilführungen nicht verbogen sind und keine Beschädigungen aufweisen;
- alle Schrauben festgezogen sind;
- die Seitenbleche nicht verbogen sind und keine Risse aufweisen;
- das Seil korrekt auf der Seilrolle liegt.

5.4.4 Funktionskontrolle

Vergewissern Sie sich, dass

- die Seilrolle im Uhrzeigersinn blockiert (Rücklauf Sperre aktiv); Abb. 5.14 (3)
- die Seilrolle im Gegenuhrzeigersinn frei dreht (Rücklauf Sperre nicht aktiv); Abb. 5.14 (4)
- die «Umlenkrollen fest» sich einführen lassen und der Verriegelungsbolzen verriegelt;
- die Verriegelungsstifte in verriegeltem Zustand ca. 4 mm vorstehen (bei der Ausführung ES/AR/EG sind die Stifte bündig).



5.15

6. Bedienung der Umlenkrollen

6.1 Funktion Umlenkrollen

Zur Reduktion von Zugkräften können Umlenkrollen ins Rollgliss Top/R350 eingesetzt werden.

Anzahl Personen	Untersetzung	Personenlast	Beispiel
1 Person abseilen	1:1	30–150 kg	Rettingsstuhl, Rettungsgurt, Rettungswanne
2 Personen abseilen	2:1	max. 250 kg	Rettingsstuhl, Rettungsgurt, Rettungswanne, mit betreuender Person.
1 Person auf- und abseilen	3:1	max. 150 kg	Minimal-Konfiguration für Geräte-Versionen ES, AR und EG.
2 Personen auf- und abseilen	5:1	max. 250 kg	Maximal-Konfiguration für alle Gerätetypen, schwerpunktmässig fürs Aufseilen von Personen.

Bei Rollgliss Top/R350 ES/EG wird das Seil direkt mit der Kausche in die Umlenkrolle eingeknotet (Abb. 6.1) und die feste Umlenkrolle ist nur mit Werkzeug zu öffnen. (Siehe auch Ziffer 5.4, viertletzte Zeile.)



Achtung: Die Schrägbelastung der Umlenkrollen darf 20° nicht überschreiten. Abb. 6.2

6.2 Kontrolle Umlenkrollen

6.2.1 Sichtkontrolle

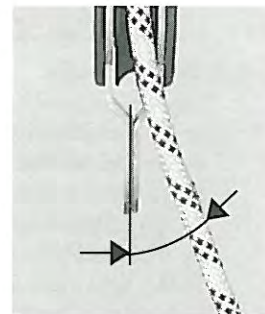
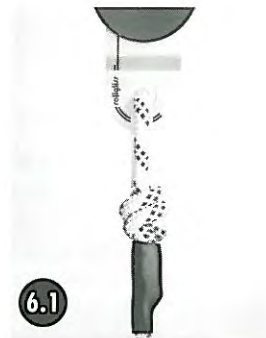
Vergewissern Sie sich, dass

- die Seilrollen sauber und fettfrei sind;
- die Seillaufflächen keine Beschädigungen aufweisen;
- die Deckelschrauben (grosse rote Punkte) festgezogen sind;
- die Seitenbleche nicht verbogen sind.

6.2.2 Funktionskontrolle

Vergewissern Sie sich, dass

- die Seilrollen frei und ohne Widerstand drehbar sind;
- sich die Umlenkrollen lose ausscheren lassen;
- die «Umlenkrollen fest» sich mit beiden Seitenblechen ins Rollgliss Top/R350 einsetzen lassen und der Verriegelungsbolzen verriegelt.



7.1 Funktion des Seilstoppgerätes

**Achtung:**

Das Seilstoppgerät verbleibt immer auf dem Seil (Losseite).

Sollte einmal das Gerät z.B. zur Seilreinigung oder versehentlich herausgenommen werden, ist folgendes zu beachten:

7.1.1 Einlegen des Seiles (Losseite)

1. Halten Sie mit der linken Hand das Seilstoppgerät am Griffkörper.
2. Klappen Sie den Sicherheitsriegel (1) mit dem Mittel- oder Ringfinger ganz heraus. Mit dem Daumen ziehen Sie den Sperrhebel (2) zurück (Abb. 7.1).
3. Legen Sie das Seil ein. Der Einlauf des Zugseils zum Rollgliss Top/R350 muss immer oben, der Auslauf des Leerseils immer unten sein.
4. Lassen Sie nun zuerst den Sperrhebel, anschliessend den Sicherheitsriegel zurückschwingen (Abb. 7.2).
5. Das Seilstoppgerät ist nun bereit für
 - ▶ die Sicherung,
 - ▶ die Aufseilung,
 - ▶ die Abseilung.



Achtung: Das Seilstoppgerät ist in jedem Fall immer als erste Sicherung einzusetzen!

7. Bedienung des Seilstoppgerätes

7.2 Anwendung des Seilstoppgerätes

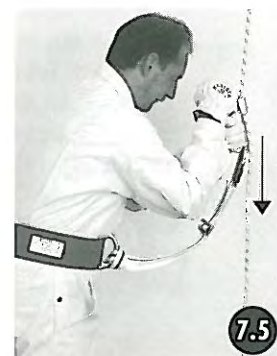
7.2.1 Sicherung

Das Seil gleitet durch das Seilstoppgerät.
Bei einem Fall o.ä. lässt der Sichernde den Sperrhebel los, und das Seil blockiert im Seilstoppgerät (Abb. 7.3).



7.2.2 Aufseilung

- Das Seil mit der einen (unteren) Hand festhalten und das Seilstoppgerät am straffen Seil nach oben schieben (das Öffnen des Sperrhebels ist nicht erforderlich). (Abb. 7.4)
- Das Seilstoppgerät in der oberen Position leicht an sich heranziehen, die andere Hand über das Seilstoppgerät legen und dieses dann nach unten ziehen. (Abb. 7.5)



Achtung: Um Verletzungen vorzubeugen, empfiehlt es sich, Handschuhe zu tragen!

7.2.3 Abseilung ohne Bremshilfe

- Das Seil mit der einen (unteren) Hand festhalten, das Seilstoppperät leicht nach oben schieben (Lösen des Sperrhebels) und den Sperrhebel mit dem Finger zurückziehen. Nun das Seil durch die eine Hand und das Seilstoppperät laufen lassen.



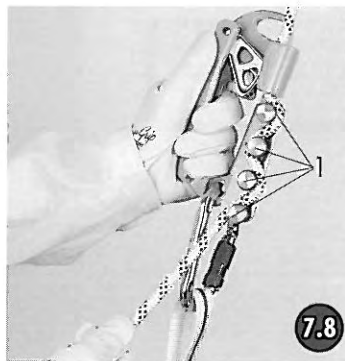
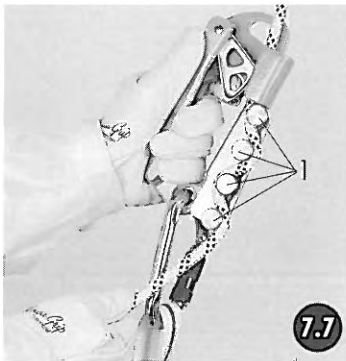
Achtung: Den Sperrhebel Abb. 7.9 (2) nicht so weit öffnen (Sperrklinke Abb. 7.9 [3] öffnen), dass das Seil heraustreten kann.



7. Bedienung des Seilstoppgerätes

7.2.4 Abseilung mit Bremshilfe (Bremshilfe bei ES/AR/EG Option)

- Bei grosser Last, grosser Abseilhöhe oder häufigem Abseilvorgang das Seil durch die Bremshilfe (1) führen, vgl. Ziffer 7.1, Abb. 7.7 (mittlere Bremskraft) oder Abb. 7.8 (grosse Bremskraft).



7.3 Kontrolle des Seilstoppgerätes

7.3.1 Sichtkontrolle des Seilstoppgerätes

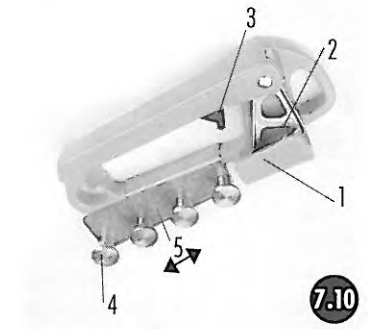
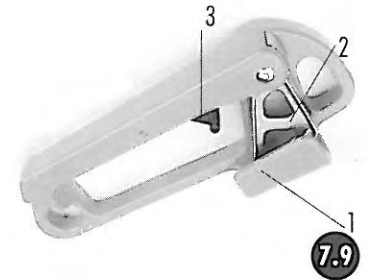
Vergewissern Sie sich, dass

- die Seilführung (1) sauber und fettfrei ist;
- der Sperrhebel (2) und der Sicherheitsriegel (3) vorhanden sind;
- der Sperrhebel (2) und der Sicherheitsriegel (3) unter Federspannung stehen;
- die Bremsbolzen Abb. 7.10 (4) sich nicht drehen lassen.

7.3.2 Funktionskontrolle des Seilstoppgerätes

Vergewissern Sie sich, dass

- der Sperrhebel (2) und der Sicherheitsriegel (3) ohne zu klemmen bewegt werden können;
- ein eingelegtes Seil unter Zug nicht rutscht;
- ein eingelegtes Seil beim Nachgreifen (Seilstoppgerät in Richtung Ankerpunkt schieben) freigegeben wird;
- sich die optionelle Bremshilfe Abb. 7.10 (5) am Seilstoppgerät ca. 10 mm verschieben lässt.



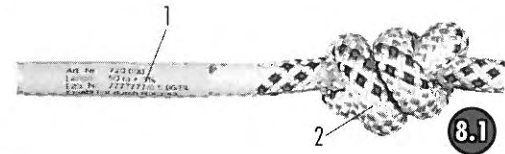
8. Bedienung Seil/Gurte

8.1 Technische Daten des Seils

Art.-Nr.:	720.000/721.000	Prüfung nach:	EN 1891, Klasse B
Name:	Rollgliss-Flex-Static	Prüfung nach:	EN 1496, Klasse B
Material:	Polyamid-Kernmantelseil	Prüfung nach:	EN 341, Klasse A
Farbe:	Weiss mit zwei roten Kennfäden	Optimale Dauergebrauchstemp. (Umgebung):	-10° bis +35°C
Durchmesser:	9 mm	Extrembereich Dauergebrauchstemp. (Umgebung):	-40° bis +90°C
Gewicht:	ca. 50 g/m	Bei Extrembeanspruchungen verändern sich Länge-, Schrumpf- und Dehnungswerte!	
Dehnung:	ca. 2% bei 80 kg	Maximale Umgebungstemp. (kurzfristig):	140°C
Bruchlast Seil:	ca. 24 kN	Schmelzpunkt:	ca. 215°C
Bruchlast Seil mit Knoten:	> 12 kN		

8.2 Kennzeichnung des Seils

Rollgliss-Seile sind am Seilende gekennzeichnet mit: Artikelnummer, Seillänge, Baujahr und Charge-Nummer (Abb. 8.1 [1]).



8.3 Kontrolle/Wartung des Seils

8.3.1 Sichtkontrolle

Vergewissern Sie sich, dass

- das Seil sauber, trocken und fettfrei ist;
- der Seilkern nicht durch den Seilmantel sichtbar ist;
- das Seil keine Versteifung aufweist;
- das Seil keine Beschädigungen aufweist;
- das Seil keine Weichstellen oder Vertiefungen aufweist;
- die Seilkausche fest sitzt und nicht beschädigt ist;

- die Verplombungen der Seilkausche (Schrumpfschlauch mit «Rollgliss»-Aufdruck) im Original vorhanden und nicht beschädigt sind (Abb. 5.14 [2]);
- es sich um ein Original-Rollgliss-Seil (Abb. 8.1) handelt (weiss mit zwei roten Kennfäden und Kennzeichnung mit Schrumpfschlauch),
- der Sicherungsknoten (Abb. 8.1 [2]) vorhanden ist.

8.4 Technische Daten der Gurte

8.4.1 Technische Daten Rettungs-Sitzgurt

Material: Polyamid
Prüfung nach: EN 1497

8.4.2 Technische Daten Auffanggurt

Material: Polyamid
Prüfung nach: EN 361

8.4.3 Technische Daten Arbeits-Sitzgurt

Material: Polyamid
Prüfung nach: (in Vorbereitung)

8.5 Kennzeichnung der Gurte

8.5.1 Kennzeichnung Rettungs-Sitzgurt

Art.-Nr. 800.500

ROLLGLISS Rettungssitzgurt
Baujahr: 1996 Art.-Nr. 800500
Zulassung nach EN 1497 Herstell.-Nr. 96/99999
Rollgliss GmbH **CE0158 96**
Neu Egling 15
D-82418 Murnau Made in Germany
Nur für Rettungszwecke geeignet!
Gebrauchsanleitung beachten!

8.2

8.5.2 Kennzeichnung Auffanggurt

Art.-Nr. 800.510

ROLLGLISS Revi-
Auffanggurt EN 361 sion:
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
Made in Germany
by **AGU 90**
MECKEL Baujahr 1996
CE0299 96 No. 999999

8.3

8.5.3 Kennzeichnung Arbeits-Sitzgurt

Art.-Nr. 800.517

in Vorbereitung

8.4

8. Bedienung Seil/Gurte

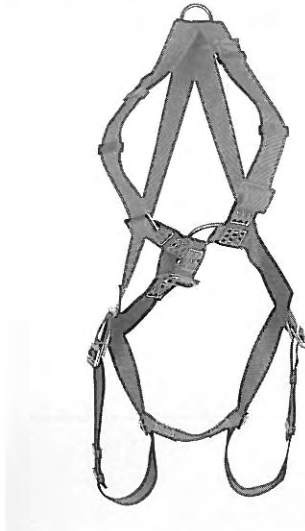
8.6 Anwendung Gurte

8.6.1 Anwendung Rettungssitzgurt (Art.-Nr. 800.500)

Die oberen Bänder des Rettungsgurtes unter den Armen hindurch führen und die beiden Ösen vor der Brust zusammenführen. Die beiden unteren Ösen unter den Oberschenkeln durchführen und mit den beiden Ösen in einem Karabiner einhängen. Dies kann in sitzender oder stehender Position, um einen Stuhl oder Rollstuhl (nicht motorisch betrieben) geschehen.

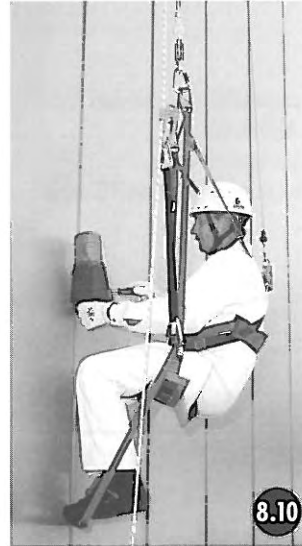


8.6.2 Anwendung Auffanggurt* (Art.-Nr. 800.510)



8.9

8.6.3 Anwendung Arbeits-Sitzgurt* (Art.-Nr. 800.517)



8.10

***Bitte die besondere Bedienungs- und Wartungsanleitung des jeweiligen Produktes beachten.**

8. Bedienung Seil/Gurte

8.7 Kontrolle/Wartung der Gurte

8.7.1 Sichtkontrolle

Vergewissern Sie sich, dass

- ▶ alle Nieten und Schrauben vorhanden sind und fest sitzen;
- ▶ alle Nähte intakt und nicht defekt sind;
- ▶ das Gewebe keine Beschädigungen aufweist;
- ▶ das Seil und die Gurte auf keinen Fall älter als 10 Jahre sind.

8.7.2 Funktionskontrolle

Vergewissern Sie sich, dass

- ▶ sich zulaufende oder verstellbare Gurtteile unter Zug nicht lösen oder verstellen lassen.

8.7 Kontrolle/Wartung der Gurte

8.7.3 Reinigung, Austausch von Seilen und Gurten

Bei der Wartung von Seilen, Sicherungsbändern, Auffanggurten, Rettungssitzgurten und Rettungsbrustgurten ist auf Sauberkeit, Beschädigung, Abnutzung und Allgemeinzustand der Nähte sowie das Alter zu achten.

□ Reinigung

Verschmutzungen am und im Seil bzw. an Gurten verstärken den Verschleiss. Normale Gebrauchsverschmutzung (Erde, Sand, Staub usw.) kann durch Waschen mit klarem, handwarmem Wasser ausgespült werden. Achten Sie darauf, dass der Kalkgehalt des Spülwassers so gering wie möglich ist; verwenden Sie entkalktes (destilliertes) Spülwasser.



Achtung:
Entkalker dürfen nicht verwendet werden.

Extreme Gebrauchsverschmutzung (Fette, Öle, Lehm usw.) müssen mit einem auf die Seil- bzw. Gurtfasern abgestimmten Waschmittel ausgewaschen werden (Bezug bei der Rollgliss AG, Rollgliss GmbH und Rollgliss Inc.).

Trocknen Sie die Seile bei Normalklima (20°C, 65% relative Feuchte), schattig, luftig, nicht an Heizkörpern, nicht im Wäschetrockner. Die Seile nicht über scharfe Kanten oder kleine Durchmesser legen.

□ Austausch infolge Gebrauchs- oder Lageralterung

Das Seil bzw. die Gurte sind, ob gebraucht oder nicht, bei der Rollgliss AG, der Rollgliss GmbH oder der Rollgliss Inc. sofort auszutauschen, wenn ein Schaden festgestellt oder vermutet wird, in jedem Falle jedoch spätestens nach 10 Jahren ab Kaufdatum.

Der Austausch von Seilen darf nur durch die Rollgliss AG, die Rollgliss GmbH, die Rollgliss Inc. oder eine von Rollgliss autorisierter Stelle vorgenommen werden.

9. Bedienung der Karabiner

9.1 Bedienung der Karabiner

→ **mit Rändelschraube** Abb. 9.1

1. Drehen Sie die Rändelschraube am beweglichen Schenkel bis zum Anschlag zurück.
2. Drücken Sie den beweglichen Schenkel nach innen und führen Sie (je nach Anwendung)
 - den Karabinerhaken in die Seilkausche ein;
 - den Karabinerhaken in die Bohrung ein.
3. Schliessen Sie den beweglichen Schenkel und drehen Sie die Rändelschraube bis zum Anschlag über den festen Schenkel.



Achtung: Prüfen Sie den korrekten Sitz des Karabiners. Nur so ist die volle Belastfähigkeit eines Karabinerhakens sichergestellt.



→ **mit Drehverschluss** Abb. 9.2

1. Drehen Sie den Drehverschluss am beweglichen Schenkel bis zum Anschlag zurück.
2. Drücken Sie den beweglichen Schenkel nach innen und führen Sie (je nach Anwendung)
 - den Karabinerhaken in die Seilkausche ein;
 - den Karabinerhaken in die Bohrung ein.
3. Schliessen Sie den beweglichen Schenkel und lassen Sie den Drehverschluss in die Blockierstellung schnappen.

Achtung: Prüfen Sie den korrekten Sitz des Karabiners. Nur so ist die volle Belastfähigkeit eines Karabinerhakens sichergestellt.

9.2 Kontrolle der Karabiner

9.2.1 Sichtkontrolle

Vergewissern Sie sich, dass

- das Gewinde des beweglichen Schenkels und der Rändelschraube sauber ist und keine Verletzungen aufweist;
- die Karabinerhaken nicht verbogen sind und keine Verletzungen aufweisen;
- der Bolzen des beweglichen Schenkels vorhanden ist und fest sitzt.

9.2.2 Funktionskontrolle

Vergewissern Sie sich, dass

- der feste Schenkel genügend in die Rändelschraube eintaucht;
- der Drehverschluss selbständig in Blockierstellung geht;
- der bewegliche Schenkel und der Drehverschluss unter Federspannung steht;
- sich der Drehverschluss oder die Rändelschraube ohne Widerstand drehen lässt.



Rollgliss Top/R350 System

- Die verwendeten Lager sind auf Lebensdauer geschmiert und durch besondere Massnahmen vor Schmutz und Feuchtigkeit geschützt.
- Das Rollgliss Top/R350 System, bzw. einzelne Teile davon, dürfen in keinem Fall zerlegt werden.
- Aus Sicherheitsgründen muss unaufgefordert spätestens alle 12 Monate durch einen Sachkundigen (bestimmt durch den Eigentümer des Systems) eine Sicht- und Funktionskontrolle des Systems bzw. der einzelnen Teile gemäss EN 365 durchgeführt werden.
- Nach spätestens 10 Jahren ist das Rollgliss Top/R350 System unaufgefordert zur Revision an den Hersteller (Rollgliss AG, Rollgliss GmbH, Rollgliss Inc.) oder an eine von Rollgliss autorisierte Stelle einzusenden, das Seil und die Gurte sind auszuwechseln.

11. Lagerung

11.1 Lagervorschriften Sicherungs- und Rettungs-System Rollgliss Top/R350

Die folgenden Lagervorschriften für das ganze System müssen strikte beachtet werden:

- Trockener (max. 65% relative Feuchte) und sauberer Lagerungsort.
- Keine UV-Bestrahlung, also dunklen Lagerungsort wählen.
- Keine extremen Temperaturschwankungen abweichend von der normalen Umgebungstemperatur (+20°C).
- Keine Öl- und Fetteinwirkung.
- Keine Einwirkung aggressiver Medien wie Säuren oder Laugen sowie deren Dämpfe.
- Keine Einwirkung von Motorenabgasen.
- Keine mechanischen Einwirkungen wie z.B. Belastung durch Gewichte, Quetschungen oder Gehen.
- Lagerung nur im Rollgliss-Alu-Koffer oder im Rollgliss-PVC-Gerätesack.
- Regelmässige Überprüfung.
- Seile immer lose ablegen, d.h. wegen Verdrehungsgefahr nie aufwickeln o.ä.
- Nur trocken einlagern (Korrosion, Fäulnisbildung usw.!).

12.1 Rollgliss Top/R350

Kauf	
Geräte-Nr.:	_____
Datum:	_____
Unterschrift:	_____

Auslieferung	
Datum:	_____
Unterschrift:	_____

12.2 Ausführung

Ausführung		
<input type="checkbox"/> ST	<input type="checkbox"/> ES	<input type="checkbox"/> AR
<input type="checkbox"/> EG		
<input type="checkbox"/> 1:1	<input type="checkbox"/> 2:1	<input type="checkbox"/> 3:1
<input type="checkbox"/> 4:1	<input type="checkbox"/> 5:1	
<input type="checkbox"/> Rettungsstuhl		
<input type="checkbox"/> Rettungswanne		
<input type="checkbox"/> Winde		
<input type="checkbox"/> Dreibock		

12.3 Seil

Kauf	
Art.-Nr.:	_____
Seillänge:	_____
Datum:	_____
Unterschrift:	_____

Kauf	
Art.-Nr.:	_____
Seillänge:	_____
Datum:	_____
Unterschrift:	_____

Kauf	
Art.-Nr.:	_____
Seillänge:	_____
Datum:	_____
Unterschrift:	_____

Inbetriebsetzung	
Datum:	_____
Unterschrift:	_____
Austausch	
Datum:	_____
Unterschrift:	_____

Inbetriebsetzung	
Datum:	_____
Unterschrift:	_____
Austausch	
Datum:	_____
Unterschrift:	_____

Inbetriebsetzung	
Datum:	_____
Unterschrift:	_____
Austausch	
Datum:	_____
Unterschrift:	_____

12. Revisions-Logbuch/Garantie

12.4 Rettungssystem Rollgliss Top/R350

Datum:	Kontrolle durch:	Bemerkungen:

Hinweis:



Die Garantie auf das im folgenden bezeichnete System ist erst wirksam, wenn die nebenstehende Karte an Rollgliss AG gesandt und von dieser die Registrierung schriftlich rückbestätigt worden ist.

Produkt-Bezeichnung: _____

Typ: _____ Serien-Nr.: _____

Kauf-Datum: _____

Händler-Stempel:

GARANTIE-REGISTRATION

Firma: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Land: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Kauf-Datum: _____

Produkt-Bezeichnung: _____

Typ: _____

Serien-Nr.: _____

Produkt-Anwendungsbereich: _____

Händler-Stempel:

THE ORIGINAL
rollgliss[®]
SYSTEMS

Rollgliss AG, CH-2545 Selzach/Switzerland

GARANTIE-REGISTRATION

THE ORIGINAL
rollgliss[®]
SYSTEMS

Rollgliss AG, CH-2545 Selzach/Switzerland

Telefon +41-32-641 25 51, Telefax +41-32-641 28 68

GARANTIE

Die Garantieleistung für Rollgliss-Geräte erstreckt sich auf 2 Jahre ab Liefertag an den Endgebraucher. Die Garantieleistung bezieht sich ausschliesslich auf Rollgliss-Originalteile, jedoch **nicht** auf Schäden, die auf unsachgemässe Handhabung zurückzuführen sind.

Allfällige Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn das System unzerlegt an die Rollgliss AG, Rollgliss GmbH, Rollgliss Inc. oder an eine von Rollgliss autorisierte Stelle gesandt wird. (Weitere Hinweise siehe Kapitel 10. Wartung und 11. Lagerung.)

Rollgliss AG
Selzacherstrasse 32
CH-2545 Selzach
Switzerland



PROTECTA INTERNATIONAL

Zone Industrielle
5^{ème} Avenue – B.P. 15
06511 Carros Cedex
France

Tél. +33 4 97 10 00 10
Fax +33 4 93 08 79 70

information@protecta.com

PROTECTA GMBH

Industrieweg 2
56586 Straßenhaus

Tel. +49 2634 8052
Fax +49 2634 8055

info.de@protecta.com

Händler:

3.00 / 500 d

Art. Nr. 905.016